



# Schritt für Schritt unsere Zukunft gestalten

Sustainability Fact Book – Vol. 2  
MSD in Deutschland  
Tier- und Humanmedizin Commercial

# Willkommen

Wir sind die deutschen Vertriebsniederlassungen von Tier- und Humanmedizin des forschenden US-amerikanischen Pharmaunternehmens Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA.

Unsere Aufgabe ist es, unsere Impfstoffe, Medikamente und digitalen Gesundheitslösungen für alle zugänglich zu machen. Dabei setzen wir auf das Forschen, Entwickeln, Produzieren und Vertreiben unserer Produkte.

Über das gesamte Jahr 2023 hinweg haben wir in den Fokusthemen „Climate & Health“, „DE&I“, „Social Responsibility“ sowie „Culture & Mindset“ gezielt Impulse gesetzt.

In dieser Reihe des Sustainability Fact Book informieren wir regelmäßig über den Fortschritt unserer Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit und laden Sie zum Dialog ein.

# MSD in Deutschland

## Humanmedizin Commercial

**1.102**

Mitarbeiter:innen  
(Stand 01.08.2023)

**50 %**

Frauenanteil in Führungspositionen  
(Stand 01.08.2023)

**2,3 Milliarden**

Euro Umsatz im Jahr 2022

## Innovationskraft

rund **120** laufende Studien

an **149** Standorten

mit **704** Patient:innen  
(Stand 31.12.2022)

## Tiermedizin Commercial

**183**

Mitarbeiter:innen  
(Stand 01.08.2023)

**47 %**

Frauenanteil in Führungspositionen  
(Stand 01.08.2023)

**183,6 Millionen**

Euro Umsatz im Jahr 2022

**2+7** Standorte

Zentrale in München und Hub in Berlin

Wir sind mit 7 weiteren Produktions- und Forschungsstandorten in Deutschland vertreten, die im Sustainability Fact Book nicht mit einbezogen sind.



## Weil jeder Schritt zählt.



**Kirsten Hoyer,**  
Public Affairs, Communi-  
cation & Sustainability

*Das Motto des Nachhaltigkeitsjahres 2023 hieß: „Weil jeder Schritt zählt“. Welche Motivation steckte dahinter und was bedeutet es für die Kultur des Unternehmens und das eigene Handeln?*

Wir müssen gemeinsam entschlossen handeln, unsere Fortschritte messen und Erfolge sichtbar machen. Das drückt unser Motto „Weil jeder Schritt zählt“ aus. Darüber hinaus brauchen wir auch extern Allianzen und Partnerschaften, um gemeinsam der Herausforderung unserer Zeit - dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen - begegnen zu können.

*In welche Richtung gehen die Schritte und was sind die Ziele?*

Unsere Nachhaltigkeitsziele haben wir fest in der Unternehmensstrategie verankert und daraus unsere vier Handlungsfelder Climate & Health, Social Responsibility, Diversity, Equity & Inclusion sowie Culture & Mindset abgeleitet. Das zeigt, dass Nachhaltigkeit für uns essenziell ist. Wir sind an gemeinsamen Lösungen und umsetzbaren Ideen interessiert, um als Unternehmen im Einklang mit den Bedürfnissen von Mensch und Tier zu handeln.

*Wie wird die Umsetzung gestaltet und worauf kommt es an?*

Wir haben einen Veränderungsprozess in Gang gebracht, der die Anforderungen der heutigen Gesellschaft in unser eigenes Handeln integriert. Wir wollen vorangehen, Wissen und Erfahrung teilen und voneinander lernen. Die, die sich auf den Weg gemacht haben, müssen miteinander sprechen, denn Veränderung fängt auch immer mit Verständnis an. Dabei zählt jeder einzelne Beitrag, von uns als Unternehmen, von unseren Mitarbeitenden, aber auch von unseren Partner:innen und Lieferant:innen.

Der Impact-Report 2022/23 von MSD Global bietet einen Gesamtüberblick über die internationale Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Weiterführender Link auf Seite 20.

## Strategische Ausrichtung nach ESG-Kriterien

Wir verstehen Nachhaltigkeit als wichtiges Element unseres Handelns und setzen Ressourcen entlang der ESG-Kriterien – die sich auf die Bereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) beziehen – ein.

### Environment: Klima und Gesundheit schützen

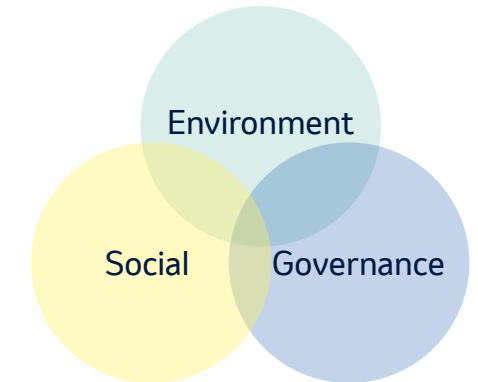
Bis 2030 zielen wir darauf, unsere Emissionen aus Scope 1 (direkte Emissionen) und Scope 2 (indirekte Emissionen durch Energieverbrauch) im Vergleich zu 2019 um 46 Prozent zu verringern. Im Bereich von Scope 3, welcher sonstige indirekte Emissionen (etwa aus der Wertschöpfungskette) umfasst, zielen wir auf eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30 Prozent bis 2030. » Siehe Seiten 6–9

### Social: Vielfalt, gesundheitliche Chancengerechtigkeit und Inklusion fördern und soziale Verantwortung tragen

Wir leben eine vielfältige und inklusive Kultur, setzen uns für die gesundheitliche Chancengerechtigkeit und die Gesundheitskompetenz von Menschen in Deutschland ein.  
» Siehe Seiten 10–15

### Governance: Nachhaltigkeitskultur verankern und das Miteinander stärken

In unserer Strategie ist Nachhaltigkeit fest verankert. Wir verpflichten uns zur Messung unserer Bemühungen und darauf aufbauenden Aktivitäten. Wir fördern das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Mitarbeitenden und Stakeholder:innen.  
» Siehe Seiten 16–19



Mit unserem Engagement leisten wir unseren Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, den sogenannten Sustainable Development Goals – SDGs. Unser Fokus in Deutschland liegt vorrangig auf:

- » Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3),
- » Geschlechtergleichheit (SDG 5),
- » Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8),
- » Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13),
- » Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (SDG 17).

## Wir setzen uns für die Umwelt ein

Der Klimawandel verändert die globalen Ökosysteme und hat damit auch Einfluss auf die Gesundheit von Menschen und Tieren – so der Ansatz „One Health“ der WHO. Steigende Temperaturen und die Verschiebung von Krankheitsmustern sind nur zwei der vielen Konsequenzen, die unser tägliches Leben und Handeln beeinflussen.

Der Gesundheitssektor steht dabei vor besonderen Herausforderungen: Einerseits trägt er mit etwa fünf Prozent zur Gesamtemission bei, andererseits spürt er die direkten Auswirkungen des Klimawandels. Als Teil des deutschen Gesundheitswesens sind wir uns dieser doppelten Rolle und Verantwortung bewusst. Um den großen Herausforderungen durch den Klimawandel effizient zu begegnen, bedarf es gemeinsamer Anstrengung.

”

Mit einem engagierten, cross-funktionalen Team von neun Kolleg:innen aus verschiedenen Abteilungen treiben wir nicht nur die Umstellung unserer Flotte auf E-Autos voran, sondern arbeiten auch gemeinsam daran, in vielfältigen Dimensionen unsere Ziele im Bereich Environment operativ umzusetzen.



Dr. Rainer Woker-Eiba,  
Operational Excellence

## Wir verringern unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Seit 2019 richten wir uns nach dem „Greenhouse Gas Protocol“, um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu ermitteln.

2022 haben wir im Vergleich zu unserem Basisjahr 2019 bei unseren Haupttreibern eine Reduktion erreicht. Zudem konnten wir unseren Fußabdruck detaillierter berechnen und noch mehr Daten mit einbeziehen. Bis 2030 haben wir uns das ambitionierte Ziel gesetzt, unsere Emissionen aus Scope 1 (direkte Emissionen) und Scope 2 (indirekte Emissionen durch Energieverbrauch) im Vergleich zu 2019 um 46 Prozent zu verringern. Im Bereich von Scope 3, welcher sonstige indirekte Emissionen (etwa aus der Wertschöpfungskette) umfasst, zielen wir auf eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30 Prozent bis 2030.

Um diese Ziele zu erreichen, konzentrieren wir uns auf zwei zentrale Aspekte: Mobilität und Abfallminimierung. Im Bereich Mobilität stehen unser Fuhrpark und unsere Dienst-

reisen im Fokus. So stellen wir unseren Fuhrpark – der etwa 50 Prozent unserer Gesamtemissionen ausmacht – schrittweise um auf Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Dienstreisen verursachten im Jahr 2022 632 Tonnen CO<sub>2</sub>, 13,47 Prozent des Kernfußabdrucks. Wir wollen das CO<sub>2</sub>-Reduktionspotenzial durch den verstärkten Einsatz umweltfreundlicher Verkehrsmittel wie Bahn, Bus und Dienstfahrräder maximal nutzen. Dazu haben wir verschiedene Initiativen wie die „ZUGstattFLUG-Challenge“ ins Leben gerufen. Reisechecklisten helfen uns, Dienstreisen kritisch zu hinterfragen und, wenn möglich, zu vermeiden.

Zur genauen Ermittlung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks ziehen wir Aktivitäts- und Verbrauchsdaten heran. Unsere Reduktionsstrategien profitieren zudem von Finanzdaten und dem wertvollen quantitativen sowie qualitativen Feedback unserer Mitarbeiter:innen.

### Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die Kategorien Scope 1, 2 und 3 im Jahr 2022



Fahrzeugflotte nachhaltig umbauen:

15,4 % unserer Fahrzeugflotte bestehen aus Elektro- und Hybridfahrzeugen. Unser Ziel sind 65 % bis 2030.



Unternehmensfahrräder fördern:

Seit 2018 haben Mitarbeiter:innen von Tier- und Humanmedizin über 1.300 Fahrräder geleast.



Abfall vermeiden, Ressourcen schonen:

Unser Mehrwegsystem für Medikamententransporte spart, verglichen mit Einwegkartons, über 50 % CO<sub>2</sub> und 80 % Wasser.

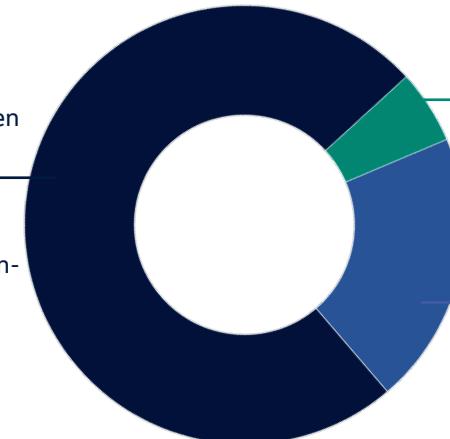


Flugreisen vermeiden:

Dank der „ZUGstattFLUG-Challenge“ wurden 2023 in 7 Monaten 23 % weniger innerdeutsche Flugreisen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemacht.

**Scope 1:** alle direkten Treibhausgasemissionen eines Unternehmens

66,73 % unserer gesamten Emissionen entstehen durch firmeneigene Fahrzeuge.



**Scope 2:** alle indirekten Emissionen (einkaufte Energie wie z.B. Strom, Wärme oder Kühlung)

Dieser Anteil beträgt 4,87 %.

**Scope 3:** alle Emissionen, die innerhalb der Wertschöpfungskette entstehen

Hier machen Geschäftsreisen und Mitarbeitermobilität den größten Anteil mit zusammen 18,05 % des Kernfußabdrucks aus.

# Wir steigern unser Umweltbewusstsein

## Wir bevorzugen nachhaltige Verkehrsmittel

2019 verursachten innerdeutsche Flüge unserer Mitarbeitenden 1.481 Tonnen CO<sub>2</sub>, 63 Prozent aller Dienstreise-Emissionen. Im Mai 2023 starteten wir die „ZUGstattFLUG“-Challenge mit dem ambitionierten Ziel, die Inlandsflüge um mindestens 30 Prozent zu reduzieren – basierend auf den Zahlen des Vorjahres. Mit einer Reduktion von 23 Prozent im Jahr 2023 sind wir auf dem Weg, verlieren das gesetzte Ziel aber nicht aus dem Blick.

## Wir wägen Dienstreisen sorgfältig ab

Mitte 2023 haben wir einen ergänzenden Ansatz zu unserer „ZUGstattFLUG“-Challenge eingeführt. Für unsere Mitarbeiter:innen haben wir eine Checkliste entwickelt, mit der sie überprüfen können, ob eine Dienstreise wirklich erforderlich ist oder ob sie auch online durchgeführt werden kann. Darüber hinaus berücksichtigt unsere Checkliste zahlreiche Aspekte nachhaltiger Dienstreisen: von der Wahl des Verkehrsmittels und des Hotels über die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bis hin zur Organisation von Webkonferenzen.

## Wir radeln für den Umweltschutz

2023 haben wir an der Initiative „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ teilgenommen. Das Ziel: gemeinsam innerhalb von drei Wochen 7.000 km auf dem Firmenrad zurücklegen. Es nahmen 46 Kolleg:innen teil, mit 9.788 km bestanden wir die Challenge erfolgreich. Pro Person waren es 213 Fahrradkilometer und es wurden so 1.500 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Fahrradfahren steht bei uns ohnehin hoch im Kurs: Mit unserem CompanyBike-Programm haben wir seit der Einführung bis Juni 2023 rund 1.300 Fahrräder mit einem Gesamtwert von 3,4 Millionen Euro an unsere Mitarbeiter:innen ausgegeben.

„ Für mich ist das Arbeiten im Zug wie ein Home-Office-Tag mit wechselnder Landschaft.



**Christina Jannowitz,**  
Medical Affairs und  
Botschafterin der Challenge  
„ZUGstattFLUG“



## Wir setzen „Klima & Gesundheit“ auf die politische Agenda

Der Zusammenhang von Klima & Gesundheit war Thema der MSD Open 2023 in unserem Berliner Hub. Mit Vertreter:innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Ministerien, Verbänden und der Wirtschaft diskutierten wir drängende Fragen: Wie hängen Klimawandel und Gesundheit zusammen? Was bedeutet das für unser Gesundheitssystem und welchen Beitrag können dessen Akteur:innen leisten? Und welche Rolle spielt Prävention? Eines wurde ganz klar: Klimaschutz ist Gesundheitsschutz! Dafür müssen wir weiter ins Gespräch gehen und neue Allianzen bilden.

„ Diskussionen zu Klima- und Umweltschutz sind zugleich auch Fragen der Gesundheit. In der Politik zeigt der Ansatz „Health in all Policies“ wie wichtig es ist, dass wir auf starke Allianzen und Partnerschaften setzen.



**Jens Machemehl,**  
Public & Global Health

## Wir bringen die millionste Mehrwegbox in Umlauf

Bereits 2021 haben wir als erstes Gesundheitsunternehmen den Versand unserer Medikamente und Impfstoffe für Tier- und Humanmedizin auf ein Mehrwegsystem umgestellt. Gemeinsam mit unseren Logistikpartner:innen schufen wir einen Kreislauf für Reinigung und Rückholung der Boxen. Im Mai 2023 lieferten wir die millionste Mehrwegbox aus, wodurch rund 400.000 Einwegkartons eingespart wurden. Dies führte zu einer Wasserersparnis von 1,1 Millionen Litern. Mit jeder Mehrwegbox reduzieren wir die Emissionen um 70 Prozent, was einer Ersparnis von 38 Gramm CO<sub>2</sub> pro Box entspricht. Zudem sanken Transportschäden um ein Drittel. Wir streben an, den Transport unserer Boxen in Zukunft noch umweltfreundlicher zu gestalten.

„ Die Mehrwegboxen sind ein sehr gutes System, weil sie viel Müll sparen, umweltfreundlich sind und auch bei der Entsorgung viel weniger Arbeit anfällt.



**Dr. Patrick Soffner,**  
Praktischer Tierarzt

So viel CO<sub>2</sub> haben wir allein mit diesen Projekten im Jahr 2023 eingespart:

**1.500 kg**

durch Fahrrad statt Auto

**145,4 t**

weil wir häufiger Bahn fahren

**38.000 kg**

durch Mehrweg statt Einweg

Seit Juli 2022 sind wir Mitglied des Umwelt- und Klimapakts Bayern, der den Austausch zwischen der Bayerischen Staatsregierung und Unternehmen in Bayern zu Umwelt- und Klimafragen fördert.



## Wir fördern soziales Engagement, Diversität, Chancengerechtigkeit und Inklusion

Bei MSD leben wir Diversity, Equity & Inclusion (DE&I) in all ihren Facetten. Unser klares Bekenntnis dazu spiegelt das DE&I-Board wider, das übergreifend und auf strategischer Ebene eine Arbeitsumgebung fördert, die Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion in den Mittelpunkt stellt. Wir sind überzeugt, dass diverse Teams erfolgreicher sind.

Die Arbeit unserer Kolleg:innen in den „Employee Business Resources Groups“ (EBRGs) unterstreicht den Anteil von DE&I an der Unternehmenskultur. Darüber hinaus engagieren sich viele unserer Kolleg:innen ehrenamtlich. Wir honorieren dieses Engagement, indem wir ermöglichen, einen Teil der Arbeitszeit dafür zu nutzen.

Im Bereich der Gesundheitsversorgung setzen wir uns intensiv für die Stärkung von Gesundheitskompetenz und gesundheitlicher Chancengerechtigkeit ein. Dafür unterstützen wir unter anderem Projekte wie „Mit Migranten für Migranten“ (MiMi) des Ethno-Medizinischen Zentrums e.V. (EMZ).



### Gesundheitsbildung fördern:

„Mit Migranten für Migranten“ (MiMi) hat in 13 Jahren an 64 Standorten in Deutschland Mediator:innen aus 136 Ländern ausgebildet.



### Miteinander vernetzen:

Mitarbeitende engagieren sich in vier übergreifenden Mitarbeitenden-Netzwerken (EBRGs).



### Ehrenamtlich engagieren:

Rund 13.000 Stunden – pro Person bis zu 40 Stunden jährlich – in ehrenamtliche Aktivitäten investiert.



### Flagge zeigen:

Mehr als 50 Mitarbeiter:innen haben an zwei CSDs in Köln und München teilgenommen.

”

Unser gemeinsamer, aber auch persönlicher Einsatz trägt Früchte: Nicht nur Auszeichnungen und Siegel sind ein sichtbarer Nachweis unserer sozialen Verantwortung und unseres Einstehens für Diversity, Equity & Inclusion, sondern auch die Begeisterung und das Engagement unserer Kolleg:innen gelten als tagtägliche Erfolgsindikatoren, die motivieren.



**Martina Sulger,**  
Patient Engagement

## Wir stärken die Gesundheitskompetenz von Migrant:innen

Seit 2010 unterstützen wir das Projekt „Mit Migranten für Migranten“ (MiMi) des Ethno-Medizinischen Zentrums e.V. (EMZ) in Hannover. Deutschlandweit werden an 64 Standorten Migrant:innen zu „MiMi-Gesundheitsmediator:innen“ geschult. Diese informieren in ihrer Muttersprache über gesunde Lebensweisen, Gesundheitsförderung, Präventionsangebote und lokale Gesundheitsdienste.



Im Jahr 2023 standen drei Themen im Mittelpunkt unserer Zusammenarbeit: „MiMi Onko“ kümmert sich gezielt um die Aufklärung und Vorsorge rund um Krebserkrankungen. Hierzu stellten wir gedruckte und Online-Wegweiser in zwölf Sprachen zur Verfügung. Im Rahmen von „MiMi HPV/Impfen“ fokussieren wir uns auf die Themen HPV-Prävention

und Impfungen. Bei „MiMi Bayern“, unserem regionalen Schwerpunkt, beschäftigen wir uns intensiv mit einer breiten Palette gesundheitlicher Themen: von Onkologie über HPV-Prävention bis hin zu Familiengesundheit, Impfungen und Diabetes.

”

Durch das MiMi-Projekt erweitere ich mein Wissen über das deutsche Gesundheitswesen und gebe das Erlernte an meine Landsleute weiter. Außerdem unterstütze ich die Integration von Migrantinnen und Migranten so, dass hier in Deutschland ein harmonisches Zusammenleben stattfinden kann.



**Melek Kaval,**  
Standortkoordinatorin und Mediatorin für Migrant:innen in Nürnberg/Fürth

## Die Erfolgsbilanz von MiMi seit 2010:

**über 3.100**

Mediator:innen aus 136 Ländern ausgebildet.

**über 18.100**

Informationsveranstaltungen durchgeführt.

**über 217.600**

Migrant:innen direkt und

**über 761.000**

indirekt über Familienmitglieder und Freunde erreicht.

**75%**

Frauenanteil in allen Modulen.

**Transfer in 7**

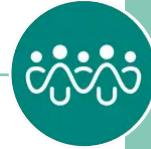
europäische Länder.

# Wir vernetzen uns

Unsere vier „Employee Business Resource Groups“ (EBRGs) verbinden Mitarbeitende übergreifend, um neue Perspektiven und Inklusion zu fördern. Die EBRGs teilen ihre Expertise untereinander und stärken Geschäfts- und Führungskompetenzen.

Gleichzeitig schaffen sie Räume für Austausch und Zusammenarbeit, was das Verständnis und die Wertschätzung für unterschiedliche kulturelle und demografische Aspekte wie Geschlecht, Alter und Herkunft sowie diverse sexuelle Orientierungen unterstützt.

Durch Kooperationen, Talententwicklung und Veranstaltungsorganisationen tragen unsere EBRGs wesentlich zur Stärkung von DE&I bei MSD bei.



## Women's Network

Das Women's Network setzt sich dafür ein, dass Frauen ihre Stärken und Fähigkeiten in ihrer Karriere voll ausschöpfen können. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den strategischen Themenfeldern „Work, Life & MSD“, „Networking & Coaching“ und „Science, Tech & Digital Inclusion“.

fördert seit 2017 die berufliche Entfaltung von Frauen und unterstützt sie durch Workshops, Panel-Diskussionen und After-Work-Veranstaltungen in Geschäftsstrategien und persönlicher Entwicklung.

## Next Gen Network (NGN)

bietet seit 2019 einen generationenübergreifenden Austausch zu nachhaltigen Geschäftsentwicklungen und fördert Vorbilder und Visionär:innen von morgen.

Über das NGN vernetzen sich Mitarbeitende lokal und international, sei es durch Veranstaltungen oder die Plattform „Tandem“. Ziel des NGN ist es, Mitarbeiter:innen unterschiedlicher Generationen zusammenzuführen. Denn durch näheres Kennenlernen schwinden Vorurteile. Auf der „Tandem“-Plattform werden sie zufällig national oder global zusammengebracht.



## capABILITY Network

beschäftigt sich seit seiner Gründung 2021 mit der Frage, wie MSD ein bevorzugter Arbeitgeber für Talente mit Behinderung sein kann.

Das capABILITY Network engagiert sich bei MSD für eine inklusive und zugängliche Arbeitsumgebung, die unser Unternehmen für Menschen mit Behinderungen attraktiver macht. Auf Initiative des capABILITY Networks hat MSD myAbility.jobs eingebunden, eine Job-Plattform für Menschen mit Behinderungen, um qualifizierte Bewerber:innen zu gewinnen.



## Rainbow Alliance

knüpft seit 2019 ein Netzwerk aus (LGBT\*IQa+)-Unterstützer:innen, um das Bewusstsein für die Vielfalt queerer Lebensweisen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens zu stärken.

Die Mitglieder der Rainbow Alliance sind aktiv bei nationalen Veranstaltungen, um queere Themen bei MSD hervorzuheben und der Stigmatisierung entgegenzuwirken. Sie haben das „queer Munich“-Netzwerk ins Leben gerufen, setzen sich in der Münchner queeren Community durch Thekendienste ein und sind regelmäßig Teilnehmer:innen bei verschiedenen CSD-Veranstaltungen.



# Wir setzen auf eine inklusive Gesellschaft

„It's my life - ungehindert durchs Leben“: Unter diesem Leitspruch veranstalten die „Anna Schaffelhuber Grenzenlos Camps“ seit 2019 inspirierende Treffen für Jugendliche mit und ohne Behinderung.



Anna Schaffelhuber, die querschnittsgelähmte Gründerin der Camps, gehört zu den Top-Wintersportlerinnen im Behindertensport. Sie möchte den Jugendlichen Mut, Sozialkompetenz und Selbstbewusstsein vermitteln. Diese Werte stehen auch im Einklang mit unserer Unternehmensphilosophie. Durch unsere Unterstützung für das Projekt hoffen wir, das Bewusstsein junger Menschen und ihrer Eltern für eine inklusive Gesellschaft zu stärken und zum gemeinsamen Engagement für eine bedeutende gesellschaftliche Mission anzuregen.



**Ulrike Scharf,**  
Bayr. Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, MdL, war wieder zu Gast auf dem Anna Schaffelhuber Grenzenlos Camp 2023

”

Fünf Jahre, zehn Camps, hunderte Erfolgsgeschichten: Das Anna Schaffelhuber GRENZENLOS Camp hat sich zu einer festen Größe im sozialen Netz Bayerns entwickelt. Jedes Jahr erleben Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung hier Gemeinschaft. Sie wachsen über sich selbst hinaus und lernen ihre persönlichen Stärken kennen. Die gemeinsame Zeit in Burghausen beflügelt sie nachhaltig, weil sie voneinander fürs Leben lernen. Ich danke Anna Schaffelhuber und dem ganzen Team für diese vorbildliche Inklusionsarbeit. Herzlichen Glückwunsch allen, die Sie mit Ihrer Begeisterung beschenken!

## Wir geben Arbeitszeit für soziale Projekte

Mit „Ich engagiere mich“ bieten wir unseren Mitarbeiter:innen in Deutschland die Möglichkeit, jährlich bis zu 40 Stunden ihrer Arbeitszeit für soziale Projekte in ihrer Nähe zu nutzen – und das bei vollem Gehalt. So schaffen wir Raum für soziale Verantwortung direkt vor Ort und engagieren uns für die Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Menschen in ganz Deutschland. Schon seit 2009 setzen wir uns durch „Ich engagiere mich“ für benachteiligte Menschen und Tiere ein. Über 1000 unserer Mitarbeiter:innen haben in diesem Rahmen bereits mehr als 13.000 Stunden in bedeutungsvolle Projekte investiert.



## Wir sind ein familienfreundliches Unternehmen

Wir gehören erneut zu Bayerns Top 20 der familienfreundlichen Firmen, anerkannt durch den Wettbewerb „Erfolgreich. Familienfreundlich“. Unsere Personalpolitik betrachten wir als Investition in den Unternehmenserfolg. Wir unterstützen Mitarbeiter:innen mit flexiblen Arbeitsmodellen, bezahlter Auszeit für Familienereignisse oder vor Ort in der Zentrale in München mit einem Eltern-Kind-Raum.



## Wir zeigen Flagge für ein vielfältiges, buntes Leben

Seit 2018 sind wir stolzer Partner des Christopher Street Day (CSD), dessen Aktivitäten von unserer EBRG „Rainbow Alliance“ und den Business Units HIV und HPV leidenschaftlich unterstützt werden. 2023 waren wir unter dem Motto #PharmaForPride in München und Köln mit über 50 Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Partnerorganisationen auf den Trucks unterwegs.



Seit 2022 sind wir mit dem „PRIDE Champion“-Siegel ausgezeichnet, welches Unternehmen in Deutschland für ihr Engagement für LGBT\*IQ+ würdigt.

## Wir fördern den Kulturwandel

Nachhaltiges Handeln lebt vom Engagement, dem Bewusstsein und der aktiven Beteiligung aller Mitarbeitenden. Dies zeigt sich in unserem Bestreben, bei jeder Entscheidung, jedem Prozess und jeder Aktivität einen nachhaltigen Ansatz zu wählen.

Um dieses Bewusstsein tief zu verankern, bieten wir fortlaufend Informations-, Dialog- und Mitmachmöglichkeiten für unsere Kolleg:innen und Stakeholder an. Damit möchten wir die Kultur des alltäglichen nachhaltigen Handelns stärken und eine offene Zusammenarbeit fördern.

Als Höhepunkt unserer Bemühungen haben wir im Jahr 2023 erstmals unsere Nachhaltigkeitswoche ins Leben gerufen – ein deutliches Zeichen unseres Einsatzes und ein Moment, in dem wir gemeinsam unsere Erfolge feiern und uns für zukünftige Herausforderungen motivieren.



Awareness-Kampagne 2023:

In 6 Monaten auf 5 internen Kanälen rund 20 verschiedene Infoformate angeboten.



Nachhaltigkeitswoche als Jahreshöhepunkt:

21 Dialogformate (17 Events, zwei Infostände, eine Online-Schnitzeljagd und eine Tauschbörse) angeboten.



Seit Juni 2023 eigener SharePoint Nachhaltigkeit:

Auf einer internen Plattform wird alles zum Thema „Nachhaltigkeit“ geteilt und aktuell gehalten.



Gesundheits-App AllAboutYou eingeführt:

87 % aller Mitarbeiter:innen sind bereits registriert.

”

Für das Erreichen unserer Nachhaltigkeitsziele ist der Beitrag jedes Mitarbeitenden wichtig. Daher haben wir einen internen Entwicklungsprozess gestartet, der die Unternehmenskultur auf der gemeinsamen Reise stärkt, das Bewusstsein schärft sowie einen offenen Austausch und das Miteinander fördert.



**Verena Menrad,**  
Corporate  
Sustainability

## Wir unterstützen das Miteinander

Wir sind gemeinsam stark und erzielen als Team Erfolge. Dadurch kann jede und jeder Einzelne sich voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren, Neues ausprobieren, lernen und sich anpassen. Wir setzen uns für Vielfalt, Chancengerechtigkeit



und Integration ein, stets mit einer aufgeschlossenen Haltung. Nur gemeinsam erreichen wir das Beste.

Ein offener Dialog, sowohl mit unseren internen als auch externen Interessengruppen, ist von elementarer Bedeutung. Das wird

deutlich in der neu gestalteten Zentrale unserer Vertriebstöchter von MSD Tier- und Humanmedizin. Schon bei der Planung der Räumlichkeiten im Kreativquartier „Die Macherei“ im Münchner Stadtteil Berg am Laim im Jahr 2022 standen Vielfalt und Inklusion im Mittelpunkt. In enger Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung und dem Inklusionsbeauftragten entstanden so spezielle Einrichtungen wie die „Toilette für alle“ oder eine barrierefreie Arbeitsumgebung. Unser Signal: Alle Menschen sollen optimale Bedingungen vorfinden, um ihre Arbeit bestmöglich auszuführen.

## Wir bieten Vorsorge

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden unterstützen wir mit Angeboten wie der AllAboutYou-App für virtuelle Sportkurse und Ernährungstipps, mentalen Coachings und Gesundheits-Checkups. Denn die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen ist unsere soziale Verantwortung als Arbeitgeber und unsere Verpflichtung als nachhaltiges Unternehmen.

Seit dem Start der AllAboutYou-App wurde sie bereits

**16.000**

Mal aufgerufen.

**87 %**

der Mitarbeiter:innen haben sich registriert,

**1.500**

Kolleg:innen nahmen an monatlichen Gruppenevents teil,

ca. **400**

Live-Coachings zu Themen wie Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit wurden gebucht.

# Wir handeln Schritt für Schritt

Jeden Tag streben wir danach, besser zu werden. Über das gesamte Jahr hinweg haben wir in den Fokusthemen „Climate & Health“, „DE&I“, „Social Responsibility“ sowie „Culture and Mindset“ gezielt Impulse gesetzt. Es ist uns ein Anliegen jeden Mitarbeitenden auf dieser Reise mitzunehmen. Daher stand das Nachhaltigkeitsjahr unter dem Motto „Weil jeder Schritt zählt“.

Unsere interne Awareness-Kampagne macht unsere Vision eines nachhaltigen Unternehmens lebendig und erfahrbar durch aktive Beteiligung. Mit Initiativen zu Themen wie Dienstreisen, teambildenden Maßnahmen wie dem „STADTRADELN“, der Integration der Charta der Vielfalt in unsere DE&I-Strategie bis hin zu Engagement-Anreizen durch „Ich engagiere mich“ – jeder einzelne Beitrag verdeutlicht, dass wir gemeinsam auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit voranschreiten.

# Die Elemente des Nachhaltigkeitsjahres 2023



- Mitmachaktionen
- Awareness-Kampagnen
- Nachhaltigkeitsbotschafter:innen
- Ideenwettbewerbe
- Nachhaltigkeitswoche vom 24. bis 26. Oktober 2023

# Wir gestalten und erleben Nachhaltigkeit gemeinsam

Ende Oktober 2023 initiierten wir unsere erste Nachhaltigkeitswoche, die sowohl in der Macherei in München als auch online stattfand. Dieses Event zielte darauf ab, unsere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit lebendig und greifbar zu machen. In Zusammenarbeit mit über 525 Teilnehmenden von MSD Human- und Tiermedizin Commercial stand die Förderung einer nachhaltigeren Unternehmenskultur im Fokus.

Unser vielseitiges Programm beinhaltete drei Hauptveranstaltungen und 14 inspirierende Workshops, ergänzt durch interaktive Elemente wie Informationsstände, Tauschbörsen und eine Online-Schnitzeljagd. Diese Kombination aus Lern- und Aktionsformaten zielte darauf ab, die Teilnehmenden aktiv in unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft einzubinden.



„ Ich bin stolz auf die Nachhaltigkeitsinitiativen von MSD in den ESG-Bereichen. Die Nachhaltigkeitswoche hat wesentlich zum Bewusstsein und Verständnis der Mitarbeiter:innen beigetragen.



**Birgit Goeck,**  
Clinical Operations  
Team Nachhaltigkeitswoche

„ Neben Umsatz und Gewinn sind Nachhaltigkeitsziele genauso wichtig, um ein Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen.



**Markus Wieser,**  
Fabrics Sustainability Team  
W. L. Gore & Associates GmbH  
externer Panel-Gast

„ Die erfolgreiche Nachhaltigkeitswoche hat bewiesen, wie viel wir als One MSD bewegen können. Die gezeigten Projekte zu diesem Thema fügen sich zusammen und verdeutlichen, dass wir Nachhaltigkeit leben.



**Daniel El-Noshokaty,**  
Policy & Communications,  
Tiermedizin  
Team Nachhaltigkeitswoche

# Wir freuen uns auf den Austausch:

[nachhaltigkeit@msd.de](mailto:nachhaltigkeit@msd.de)

Verantwortlich für den Inhalt:

MSD Sharp & Dohme GmbH

Levelingstraße 4a  
81673 München  
[www.msd.de](http://www.msd.de)

Intervet Deutschland GmbH  
Ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit  
Feldstraße 1a  
85716 Unterschleißheim  
[www.msd-tiergesundheits.de](http://www.msd-tiergesundheits.de)



[www.linkedin.com/company/msd-deutschland/](https://www.linkedin.com/company/msd-deutschland/)  
[www.youtube.com/MsdDeutschland](https://www.youtube.com/MsdDeutschland)



[www.facebook.com/MSD.Tiergesundheits](https://www.facebook.com/MSD.Tiergesundheits)  
[www.linkedin.com/company/msd-tiergesundheits-dach](https://www.linkedin.com/company/msd-tiergesundheits-dach)  
[www.instagram.com/msd\\_tiergesundheits](https://www.instagram.com/msd_tiergesundheits)

Weiterführender Link:

Impact-Report von MSD auf globaler Ebene:  
[www.msd.de/politik-und-verantwortung/nachhaltigkeit/](http://www.msd.de/politik-und-verantwortung/nachhaltigkeit/)

DE-NON-05277  
Stand: 2023